

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

Halle a.d.S., [ca. 1884]

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-90091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90091)

Doch warum schärft sich Euer Blick auf mich
Je mehr und mehr?

Nathan. O nichts! o nichts! Wie kann
Ich Euch zu sehn ermüden?

Tempelherr. Drum verlaß
Ich Euch zuerst. Der Blick des Forschers fand
Nicht selten mehr, als er zu finden wünschte.
Ich fürcht' ihn, Nathan. Laßt die Zeit allmählich,
Und nicht die Neugier, unsre Kundschaft machen. (er geht,

Nathan. (er ihm mit Erstaunen nachsieht)
„Der Forscher fand nicht selten mehr, als er
Zu finden wünschte.“ — Ist es doch, als ob

In meiner Seel' er lese! — Wahrlich ja,
Das könnt' auch mir begegnen. — Nicht allein
Wolfs Wuchs, Wolfs Gang: auch seine Stimme. So,
Vollkommen so, warf Wolf sogar den Kopf;
Trug Wolf sogar das Schwert im Arm; strich Wolf
Sogar die Augenbrauen mit der Hand,
Gleichsam das Feuer seines Blicks zu bergen. —
Wie solche tiefgeprägte Bilder doch
Zu Zeiten in uns schlafen können, bis
Ein Wort, ein Laut sie weckt! — Von Stauffen —
Ganz recht, ganz recht; Silneck und Stauffen! —
Ich will das bald genauer wissen, bald.
Nur erst zum Saladin. — Doch wie? lauscht dort
Nicht Daja? Nun, so komm nur näher, Daja.

Säfter Auftritt.

Daja. Nathan.

Nathan. Was gilt's? Nun drückt's euch beiden schon das Herz.
Noch ganz was anders zu erfahren, als
Was Saladin mir will.

Daja. Verdenkt Ihr's ihr?
Ihr singt soeben an, vertraulicher
Mit ihm zu sprechen, als des Sultans Bottschaft
Uns von dem Fenster scheuchte.

Nathan. Nun so sag'
Ihr nur, daß sie ihn jeden Augenblick
Erwarten darf.

Daja. Gewiß? gewiß?

Nathan. Ich kann
Mich doch auf dich verlassen Daja? Sei

Ja. Folge mir!

Auf deiner Gut, ich bitte dich. Es soll
Dich nicht gereuen. Dein Gewissen selbst
Soll seine Rechnung dabei finden. Nur
Verdirb mir nichts in meinem Plane. Nur
Erzähl' und frage mit Bescheidenheit,
Mit Rückhalt.

Daja. Daß Ihr doch noch erst so was
Erinnern könnt! — Ich geh', geht Ihr nur auch.
Denn seht! ich glaube gar, da kommt vom Sultan
Ein zweiter Bot', Al-Hafi, Euer Dervisch. (geht ab.)

Zweiter Auftritt.

Nathan. Al-Hafi.

Al-Hafi. Hal ha! zu Euch wollt' ich nun eben wieder.
Nathan. Ist's denn so eilig? Was verlangt er denn
Von mir?

Al-Hafi. Wer?

Nathan. Saladin. — Ich komm', ich komme.

Al-Hafi. Zu wem? Zum Saladin?

Nathan. Schickt Saladin
Dich nicht?

Al-Hafi. Mich? nein. Hat er denn schon geschickt?

Nathan. Ja freilich hat er.

Al-Hafi. Nun, so ist es richtig.

Nathan. Was? was ist richtig?

Al-Hafi. Daß. . ich bin nicht schuld!
Gott weiß, ich bin nicht schuld. — Was hab' ich nicht
Von Euch gesagt, gelogen, um es abzuwenden!

Nathan. Was abzuwenden? Was ist richtig?

Al-Hafi. Daß

Nun Ihr sein Desterdar geworden. Ich
Bedaur' Euch. Doch mit ansehen will ich's nicht.
Ich geh' von Stund' an, geh'. Ihr habt es schon
Gehört, wohin, und wißt den Weg. — Habt Ihr
Des Wegs was zu bestellen, sagt: ich bin
Zu Diensten. Freilich muß es mehr nicht sein,
Als was ein Nacker mit sich schleppen kann.
Ich geh', sagt bald.

Nathan. Bestimm' dich doch, Al-Hafi.
Bestimm' dich, daß ich noch von gar nichts weiß.
Was plauderst du denn da?